



Eibelstadt/Ochsenfurt, 3. Januar 2024

INFORMATION ZUR KAMPAGNE

Sehr geehrte Rübenanbauer und Anbauerinnen,

wir wünschen Ihnen ein gutes, gesundes neues Jahr!

Ca. 80 % der Rübenmenge ist verarbeitet. Die Verarbeitung der Rüben ist weiterhin herausfordernd. Der Erdbesatz der Lieferungen hat sich leicht verbessert, liegt aber immer noch auf relativ hohem Niveau. Vielen Rübenmieten ist der Einfluss des Frostes nun anzusehen. In der Verarbeitung machen diese Frostrüben zunehmend Probleme. Dem bei Frostrüben typischen Zusetzen der Filter wird inzwischen mit Enzymen begegnet. Die Prozesse müssen nun erst wieder aufeinander abgestimmt werden, wodurch die Verarbeitungsleistung aktuell bei knapp 85% der Nennleistung liegt.

Bislang halten sich Wertminderungen in den Rübenlieferungen auf niedrigem Niveau. Diese Kampagne verlangt uns allen viel Solidarität ab und das soll nicht zur Benachteiligung derjenigen führen, deren Abfuhr sich nach hinten geschoben hat. Verbände und Südzucker beobachten dies genau und führen bereits Gespräche, wie bei Anbauern gegebenenfalls Härten „begegnet“ werden kann.

Im Rückblick sehen wir uns mit der Entscheidung bestätigt, aus der geplanten Runde auszuscheren, um zu versuchen, die am stärksten frostgeschädigten Rüben vorzeitig abzufahren. Die nun noch zur Abholung verbleibenden Rübenmieten sind inzwischen ebenfalls oft vom Frost gezeichnet.

Die Rübenabfuhr erfolgt nun wieder nach der ursprünglich geplanten Reihenfolge. Aufgrund des großen Umfangs vom Frost betroffener Mieten sind Sonderabholungen in aller Regel zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr sinnvoll.

Auch zwischen den Südzucker-Werken spielt Solidarität eine große Rolle. Während wir Ochsenfurter vor Weihnachten Frostrüben nach Offenau fahren konnten, werden wir den Rest der Kampagne einige Rübenlieferungen aus Wabern aufnehmen. Die Zuckerfabrik in Wabern hat noch eine lange Kampagne bis Mitte Februar vor sich und kommt aufgrund der hohen Rübenmenge und sehr hohen Niederschlagsmengen an die Kapazitätsgrenzen ihrer Wasseraufbereitung. Sowohl die Abgabe nach Offenau als auch die Aufnahme von Waberner Rüben findet nur in geringem Umfang statt (voraussichtlich in Summe jeweils weniger als 1 Tag Verarbeitung), stellt aber im richtigen Moment eine wichtige Entlastung der abgebenden Werke dar.

Unser Dank gilt allen solidarischen Anbauern, dem unermüdlichen Einsatz von LKW-, Roder- und Mausfahrern sowie den Mitarbeitern in der Zuckerfabrik. Diese Kampagne verlangt allen Beteiligten viel ab und oftmals liegen die Nerven blank. Alle geben ihr Bestes um die Kampagne bestmöglich zu Ende zu bringen.

Immerhin lässt der Zuckermarkt weiterhin sehr attraktive Rübenpreise für die heurige Ernte erwarten, was die „Schmerzen“ der Kampagne 2023/24 lindern sollte.

Viele Grüße und einen guten Start in 2024